

Gesellschaft für humane Luftfahrt Mainz e.V.

Gemeinnütziger Verein gegen Fluglärm seit 1996

Geschäftsstelle : 55126 Mainz, Domitianstr. 40 ; Tel. : 06131/478247
E-mail: st.ma-geowiss@web.de ; Bankverbind. : 588574012 Mainzer Volksbank

Aschermittwoch 2013

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Steinmeier,

bei Ihrem Besuch bei der Mainzer Fastnachtsitzung wird Ihnen vielleicht bewusst geworden sein, dass es die festlich gestimmten Mainzer (und ihre Narren) beim Fluglärm von FRA "tot-ernst" meinen (nicht nur beim Vortrag von Lars Reichow). Es reicht nicht hin, wenn es die SPD hierbei einfach ein wenig besser machen will als die CDU (s. Infra-Struktur-Papier der SPD-Bund-Fraktion), oder etwa so, wie es u. E. auch Ihr Parteifreund Schäfer-Gümbel im Sinne hat.

Fraport ruiniert u.E. letztlich die ganze Region, zu der auch große Teile von RLP gehören, deren Arbeitsplatz-Lügen könnten dreister nicht sein.

Es ist für unsere Mitglieder schon ein politischer Treppenwitz, dass man sich zuweilen bei der Bekämpfung des Fluglärms in FRA ausgerechnet in den Programmen der hess. PDS-LINKEN (oder auch der Grünen) noch am ehesten wiederfindet.

Fraport in die Schranken zu verweisen geht nur mit Unterstützung der Bundespolitik. Wenn hier die Bundes-SPD nicht in Zukunft in relevanter Weise Unterstützung leistet, gibt es für Hunderttausende Fluglärm-Betroffene keine Veranlassung, bei den Wahlen im Sept. SPD zu wählen.

i. A. des Vorstands der GhL
Friedrich Herzer (1. Vors.)

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,

bei Ihrem Besuch bei der Mainzer Fastnachtsitzung werden Sie vielleicht bemerkt haben, dass es die festlich gestimmten Mainzer (und ihre Narren) beim Fluglärm von FRAU "tot-ernst" meinen - nicht nur beim Vortrag von Lars Reichow.

Wir Mainzer haben verständlicherweise kein Interesse daran, dass unser schönes Mainz - wie es Lars Reichow vor 2 Jahren auf einer HR-Fernsehsitzung, (bei der Sie - und in diesem Moment etwas verkrampft lächelnd - anwesend waren) bezüglich Offenbach ironisch angemerkt hat, von einer imaginären "Rating-Agentur" als "letzte Meldung" wegen seiner Fluglärm-Belastung irgendwann "*auf Ramsch-Niveau abgestuft wird*".

Es reicht einfach nicht hin, wenn Sie mit Ihrem, von vielen Fachleuten als Kosmetik-Programm bezeichneten 19-Punkte-Programm einige leichte Verbesserungen einbringen möchten.

Fraport belastet -langfristig und schwer- die ganze Region, zu der auch große Teile von RLP gehören (!), die früheren Arbeitsplatz-Zusagen (+100.000) könnten dreister nicht sein.

Es ist für unsere Mitglieder schlicht ein politischer Skandal, dass man sich zuweilen bei Fragen der Bekämpfung des Fluglärms in FRA ausgerechnet in den Fluglärm-Programmen der hess. PDS-LINKEN (oder auch der Grünen) noch am ehesten wiederfindet.

Fraport in die Schranken zu verweisen, geht offensichtlich nur mit Unterstützung der Bundespolitik. Wenn hier die Bundes-CDU (und ihr 2. Bundesvorsitzender) in Zukunft nicht in relevanter Weise Unterstützung leistet, gibt es für Hunderttausende Fluglärm-Betroffene keinen Anlaß, bei den Wahlen im Sept. CDU zu wählen. Ist der desaströse OB-Wahlausgang in Frankfurt bei der hess. CDU schon vergessen ?

i. A. des Vorstands der GhL
Friedrich Herzer (1. Vors.)